

Rückblick Sbirolinokurs 21. April 2018

Für die Durchführung des Sbirolinokurses vom Samstag, 21. April 2018 hätte man keinen schöneren Tag wählen können: Strahlende Sonne, wolkenloser Himmel, wunderschöne Bergwelt. Drei Teilnehmerinnen und sieben Teilnehmer fanden sich zum ausgebuchten Kurs in der Betriebszentrale ein. Bei Kaffee und Gipfeli lernte man sich kennen, um sich anschliessend in den Theorieraum im Parterre zu verschieben. Der Instruktor und technische Mitarbeiter Dani Odermatt führte die Teilnehmenden gekonnt und mit viel Fachkompetenz in die Sbirolinofischerei ein. Entsprechend dokumentiert und eingeführt bereiteten die Teilnehmenden die Fischrutten passend für die Sbirolinofischerei vor.

Nach einem kurzen Fussmarsch und einem bergsteigerischen Abstieg erreichte man den abgesenkten Lungernersee. Am Wasser demonstrierte Dani Odermatt die Technik des Sbirolinofischens. Leider liessen die Fische die Teilnehmenden im Stich. Die tags zuvor ausgesetzten Regenbogenforellen kamen einfach nicht vorbei. Trotzdem gab es für einige Teilnehmende AHA-Effekte. So konnte die Wurftechnik verbessert werden, was zu längeren Würfen führte. Gefragt war auch die Technik für das Befestigen der Bienenmaden am Haken. Übereinstimmend wurde bestätigt, dass die Bienenmade mit der erlernten Technik länger am Haken bleibt.

Am Nachmittag wechselten die meisten Kursteilnehmer den Platz zum Fischen. Die alte Fischerregel wurde einmal mehr bestätigt: Der Fischer muss sich zum Fisch bewegen und nicht umgekehrt. Am Abend konnten die meisten Kursbesucher mehrere zum Teil kapitale Fische vorzeigen. Die grösste Forelle war 53 cm lang und wurde von Sascha Holubetz gefangen.



... weitere Fotos auf unserer Homepage unter Rubrik: [Rund ums Fischen, Kurse/Guiding](#)